

Antwortkarte

Freunde des Stadtarchivs Mannheim e.V.

Geschäftsstelle: Stadtarchiv Mannheim – Institut für Stadtgeschichte
Postfach 10 00 35

68133 Mannheim



isg **STADTARCHIV MANNHEIM**²
INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE

Collini-Center
Postfach 10 00 35 · 68133 Mannheim
Telefon (06 21) 293-70 27
Telefax (06 21) 293-74 76
E-Mail: stadtarchiv@mannheim.de
www.stadtarchiv.mannheim.de

Redaktion: Dr. Hanspeter Rings

STADTARCHIV MANNHEIM
INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE

**Veranstaltungsprogramm
September 2011 – Juli 2012**



Antwortkarte

Mannheimer Architektur- und Bauarchiv e.V.

Geschäftsstelle: Stadtarchiv Mannheim – Institut für Stadtgeschichte
Postfach 10 00 35

68133 Mannheim

LIEBE GESCHICHTSFREUNDE!

Lassen Sie sich entführen auf die Bühne der Stadtgeschichte. Und „Bühne“ nehmen wir diesmal wörtlich, denn unser beliebtes Archivfest, das unter dem Motto „Rad und Tat“ steht, bietet eine Weltpremiere – ein speziell für diesen Anlass geschriebenes Theaterstück über eine imaginäre Begegnung zweier Mannheimer Revolutionäre, jeder auf seine Art: Friedrich Hecker und Carl Benz.

Sodann erinnern wir in einer Vortragsreihe zum 200. Todestag gemeinsam mit dem Mannheimer Altertumsverein und dem KFG an Großherzog Karl Friedrich, einen aufgeklärten Herrscher und den Begründer des Großherzogtums Baden.

Mit Blick auf das Projekt Kulturhauptstadt 2020 werden wir uns von den Erfahrungen von „RUHR.2010 – Kulturhauptstadt Europas“ inspirieren lassen. Und anlässlich der Initiative zur Erhaltung der Alten Sternwarte erfahren wir Interessantes zum „Vater“ der Sternwarte Christian Mayer und zu seinen astronomischen Instrumenten. Ein dunkles Kapitel der Mannheimer Geschichte spiegelt ein öffentlicher Vortrag im Vorfeld einer universitären Tagung zur „Arisierung“ in deutschen Städten. In Verbindung mit Cinema Quadrat werden ferner eindringliche Filmdokumente zur Erinnerungskultur präsentiert.

Im Vorfeld des Katholikentags 2012 thematisiert ein Vortrag den ersten Deutschen Katholikentag in Mannheim 1902. Und „100 Jahre Christuskirche“ geben Anlass, dieses Monument des Glaubens und sein topografisches Umfeld vorzustellen. Ferner erhalten wir Einblick in das Lebenswerk des modernen Humanisten Heinz Ufer, des ehemaligen Direktors der Abendakademie und Volkshochschule.

Ins Mannheim des 17. und 18. Jahrhunderts führen uns Veranstaltungen zur Turmuhr der Friedrichsburg und zu Elisabeth Augusta, Gattin des Kurfürsten Karl Theodor. Hierbei wird fürstlicher Glanz verströmt, aber auch Armut und Verelendung jener Tage wollen wir nicht ausblenden: So präsentieren wir in Zusammenarbeit mit dem GLA Karlsruhe eine Ausstellung über Verelendungstendenzen im 18. Jahrhundert und Wege aus der Armut in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Traditionell verleiht am 17. März das Mannheimer Architektur- und Bauarchiv e.V. (MAB) in einem Festakt den „Mannheimer Stein“ für außergewöhnliche Leistungen in der Baudokumentation. Wer den Preis erhält, ist noch geheim, das Thema des Festvortrags dagegen eindeutig: Wir erhalten Informationen aus erster Hand, was mit den freiwerdenden ehemals amerikanischen Militärflächen geplant und davon schon realisiert ist. Ergänzend hierzu lässt in Verbindung mit dem Verein der Freunde des Stadtarchivs ein weiterer Abend das Wirken und Leben der Amerikaner in Mannheim ab 1945 Revue passieren.

Ferner stehen wieder spannende Buchpremierer an: Zum einen über die Adelshäuser und Lebenswelten in der alten Kurpfalz, zum anderen zu „60 Jahren Gemeinédiakonie Mannheim“.

Seien Sie dabei, wenn der Vorhang aufgeht, lassen Sie sich inspirieren und unterhalten – auf der Bühne der Stadtgeschichte!

Ich freue mich auf Ihren Besuch und grüße Sie bis dahin herzlich!

Ihr



Dr. Ulrich Nieß
Institutsleiter

Beitrittsklärung

Hiermit erkläre/n ich/wir meinen/unseren Beitritt zum Mannheimer Architektur- und Bauarchiv e.V. (MAB) ab

Name / Vorname

Straße

PLZ / Wohnort

Beruf / Telefon

Beitrag EUR 30,- natürliche Person
 EUR 150,- juristische Person

Der Jahresbeitrag ist steuerlich absetzbar.

Datum / Unterschrift

Unsere Bankverbindung: Konto-Nr. 9 317 007, Volksbank Rhein-Neckar eG, BLZ 670 900 00

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige/n ich/wir das MAB e.V., den Jahresbeitrag von EUR jeweils zum Jahresbeginn von meinem / unserem Konto abzubuchen.

Konto-Nr.

BLZ / Kreditinstitut

Name des Kontoinhabers

Diese Einzugsermächtigung kann von mir / uns jederzeit widerrufen werden.

Datum / Unterschrift



SIE SIND ALS MITGLIED GANZ HERZLICH WILLKOMMEN! Mannheimer Architektur- und Bauarchiv e.V. (MAB)

Das „Mannheimer Architektur- und Bauarchiv“ (MAB) wurde auf Initiative des langjährigen Baudezernenten Niels Gormsen gegründet und 1989 ins Vereinsregister eingetragen. Im MAB haben sich Architekten, Ingenieure, Vertreter des Bauhandwerks und der Bauindustrie sowie an Architekturgeschichte Interessierte zusammengefunden, um das Stadtarchiv-ISG bei der Sammlung von baugeschichtlichen Unterlagen zu unterstützen. Dieser Tätigkeit kommt besondere Bedeutung zu, da durch die Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg viele Unterlagen, vor allem auch die städtischen Akten verloren gingen.

Das MAB sammelt deshalb Pläne, Fotos, Modelle, Baurechnungen und sonstige Unterlagen aus privater Hand und deponiert sie beim Stadtarchiv-ISG in einem besonderen Bestand. Hier werden die Unterlagen geordnet, verzeichnet und erschlossen und können dann der wissenschaftlichen Forschung und einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Das MAB unterstützt die Arbeit des Stadtarchiv-ISG und veranstaltet gemeinsam mit diesem Vorträge, Führungen und Stadtrundgänge zu baugeschichtlichen Themen. Ebenfalls gemeinsam mit dem Stadtarchiv-ISG gibt das MAB die „Beiträge zur Mannheimer Architektur- und Baugeschichte“ heraus.

Mit Stolz können wir feststellen: Rechtzeitig zu Beginn des Jahres 2007 konnte unser anspruchsvolles Jubiläumsprojekt „Mannheim und seine Bauten 1907–2007“ abgeschlossen werden. Zu dem fünfbandigen Gesamtwerk sind im Frühjahr 2008 ein Ergänzungs- und Registerband sowie ein attraktiver Schuber erschienen.

Das MAB wendet sich an alle, die mit dem Bauen in Mannheim zu tun haben oder hatten: Stellen Sie dem MAB und somit dem Stadtarchiv-ISG das in Ihrer Hand befindliche Material zur Verfügung.

Wir laden Sie ein: Werden Sie Mitglied oder unterstützen Sie das MAB durch Spenden. Sie können aber auch selbst aktiv im Verein oder als ehrenamtliche Kraft beim Stadtarchiv-ISG mitarbeiten.

Bitte nutzen Sie die abtrennbare Antwortkarte am Umschlag dieses Programmhefts: Sie brauchen sie nur auszufüllen und an uns zurückzusenden.

Peter Plachetka, Vorsitzender



SIE SIND ALS MITGLIED GANZ HERZLICH WILLKOMMEN! Freunde des Stadtarchivs Mannheim e.V. (VFS)

Der Verein der Freunde unterstützt aktiv die Arbeit des Stadtarchiv-ISG, das sich in seiner über 100-jährigen Geschichte von einer zentralen Dokumentationsstelle zur modernen und leistungsfähigen Dienstleistungseinrichtung entwickelt hat.

Der Verein fördert die Tätigkeit des Archivs ideell und finanziell: Er unterstützt die Durchführung von Vorträgen, Filmveranstaltungen, Führungen und historischen Stadtrundgängen, aber auch die Herausgabe von Publikationen. Er hilft beim Ankauf seltener Archivalien und der Finanzierung von Restaurierungsarbeiten. Vereinsmitglieder übernehmen aber auch ehrenamtliche Arbeiten direkt beim Stadtarchiv-ISG.

Die Aktivitäten des Stadtarchiv-ISG finden in der Öffentlichkeit wachsende Anerkennung und sollen unter Mithilfe des Vereins der Freunde weiter verstärkt werden. Wir wollen auch nach dem Stadtjubiläum dazu beitragen, dass Mannheim sein historisches Profil weiter schärft und pflegt.

Sie können Mitglied werden oder den Verein durch Spenden unterstützen. Sie können aber auch selbst aktiv im Verein oder als ehrenamtliche Kraft beim Stadtarchiv-ISG mitarbeiten.

Bitte nutzen Sie die abtrennbare Antwortkarte am Umschlag dieses Programmhefts: Sie brauchen sie nur auszufüllen und an uns zurückzusenden.

Dr. Udo Bieller, Vorsitzender

Was erhalten Sie als Mitglied des Vereins der Freunde des Stadtarchivs Mannheim e.V.?

Sie

- werden zu den Veranstaltungen des Stadtarchiv-ISG eingeladen
- erfahren von seinen Neuerscheinungen
- erhalten regelmäßig Informationen über seine Tätigkeit
- erhalten Rabatte auf Veröffentlichungen, die mit Unterstützung des VFS erscheinen
- sind von allen Archivgebühren befreit, sofern Sie für heimat- oder familienkundliche Zwecke das Stadtarchiv-ISG nutzen wollen
- erhalten am Jahresende eine kostenlose, attraktive Jahresgabe

Beitrittsklärung

Hiermit erkläre/n ich/wir meinen/unseren Beitritt zum Verein der Freunde des Stadtarchivs Mannheim e.V. (VFS) ab

Name / Vorname

Straße

PLZ / Wohnort

Beruf / Telefon

Beitrag mind. EUR 20,- natürliche Person
 EUR 200,- juristische Person
 freiwilliger höherer Betrag EUR

Der Jahresbeitrag ist steuerlich absetzbar.

Datum / Unterschrift

Unsere Bankverbindung: Konto-Nr. 663 636 600, Commerzbank AG Mannheim, BLZ 670 800 50

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige/n ich/wir den VFS, den Jahresbeitrag von EUR von meinem / unserem Konto abzubuchen.

Konto-Nr.

BLZ / Kreditinstitut

Name des Kontoinhabers

Diese Einzugsermächtigung kann von mir / uns jederzeit widerrufen werden.

Datum / Unterschrift

September 2011

Sonntag

11.

11 Uhr

„Tag des offenen Denkmals“

Veranstalter: Untere Denkmalschutzbehörde Mannheim

Eröffnungsveranstaltung

Romantik, Realismus, Revolution – das 19. Jahrhundert

Pumpwerk Ochsenpferch, Bunsenstraße 8

Die zu besichtigenden Orte und die genauen Termine sind dem Plakataushang, der Tagespresse oder dem Internet zu entnehmen: www.denkmalschutz.de.



Samstag

17.

11–16 Uhr

200 Jahre Friedrich Hecker – 125 Jahre Automobil

Archivfest

„Rad und Tat“

U.a. mit der Premiere des Theaterstücks

„Benz schießt Hecker. Ein imaginärer Fototermin in Mannheim anno 1873“,

Archivführungen und Infoständen

Musik: Janice Dixon und Siebenpfeiffer

Collini-Center, Foyer

Näheres in einem gesonderten

Flyer und unter

www.stadtarchiv.mannheim.de



Dienstag

27.

19 Uhr

In Verbindung mit den Reiß-Engelhorn-Museen

Vortrag

Dr. Andreas Schenk

(Stadtarchiv Mannheim-ISG)

**Die Christuskirche –
Monument des Glaubens,
liturgischer Ort
und Gesamtkunstwerk**

Florian-Waldeck-Saal

im Museum Zeughaus, C5



September 2011

Mittwoch In Verbindung mit dem Karl-Friedrich-Gymnasium (KFG)

28.

19 Uhr

*Prof. Dr. Wilhelm Kühlmann
(Universität Heidelberg)*

Dichtung im Umkreis des Großherzogs Karl Friedrich

Karl-Friedrich-Gymnasium,
Große Aula,
Roonstraße 4–6



Oktober 2011

Sonntag

9.

14 Uhr

STADTPUNKTE – Mannheimer Geschichte vor Ort
In Verbindung mit „Mannheimer Stadtführungen“

*Dr. Andreas Schenk
(Stadtarchiv Mannheim-ISG)*

Stadtführung

100 Jahre Christuskirche – ein Rundgang durch die Oststadt

Treffpunkt: Tritonenbrunnen
am Wasserturm, Kaiserring
Dauer: ca. 2 Std.
Teilnahmebeitrag: 6,- EUR



Mittwoch In Verbindung mit dem Karl-Friedrich-Gymnasium (KFG)

26.

19 Uhr

PD Dr. Wilhelm Kreutz (KFG, Universität Mannheim)

Mannheim und die Kurpfalz werden badisch

Karl-Friedrich-Gymnasium, Große Aula,
Roonstraße 4–6



November 2011

Mittwoch

2.

19 Uhr

„Mittwochs beim Archiv“

In Verbindung mit dem Aktionsbündnis Alte Sternwarte

Dr. Wolfgang Wacker (Planetariumsdirektor i.R.)

**Christian Mayer:
Der Vater der
Mannheimer Sternwarte**

Friedrich-Walter-Saal
des Stadtarchivs -ISG,
Collini-Center, Erdgeschoss



Mittwoch

16.

19 Uhr

„Mittwochs beim Archiv“

In Verbindung mit dem Mannheimer Architektur-
und Bauarchiv e.V.

Buchvorstellung

Dr. Harald Stockert (Stadtarchiv Mannheim-ISG)

**„viele adeliche Häuser“
Stadtsitze, Landschlösser und adlige Lebenswelten
in der Kurpfalz**

Friedrich-Walter-Saal
des Stadtarchivs -ISG,
Collini-Center,
Erdgeschoss



Mittwoch

23.

19 Uhr

In Verbindung mit dem Karl-Friedrich-Gymnasium (KFG)

Prof. Dr. Hermann Wiegand (KFG, Universität Heidelberg)

**Großherzog Karl Friedrich
und die Dichter**

Karl-Friedrich-Gymnasium,
Große Aula,
Roonstraße 4–6



November 2011

Mittwoch

30.

19 Uhr

In Verbindung mit der Gemeindediakonie Mannheim

Buchvorstellung

Dr. Andreas Schenk (Stadtarchiv Mannheim-ISG)

**Nah dran – mitten drin
60 Jahre Gemeindediakonie Mannheim**

Friedrich-Walter-Saal
des Stadtarchivs-ISG,
Collini-Center, Erdgeschoss



Dezember 2011

Mittwoch

14.

19 Uhr

„Mittwochs beim Archiv“

In Verbindung mit dem Aktionsbündnis Alte Sternwarte
und der Badischen Heimat e.V.

Dr. Kai Budde (TECHNOSEUM)

**Die Alte Sternwarte in Mannheim (1772–1880)
Bau – Instrumentenbestand – Forschung**

Friedrich-Walter-Saal
des Stadtarchivs-ISG,
Collini-Center, Erdgeschoss



Januar 2012

Mittwoch

18.

19 Uhr

„Mittwochs beim Archiv“

Elke König (Stadtführerin in der Metropolregion Rhein-Neckar)

**Die Kurfürstin
Elisabeth Auguste
heißt Sie
herzlich willkommen!**

Friedrich-Walter-Saal
des Stadtarchivs-ISG,
Collini-Center, Erdgeschoss



Januar 2012

Freitag
27.
19 Uhr

„Nationaler Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus“

Veranstaltung der Stadt Mannheim

**„Namen statt Nummern“
Im Mittelpunkt stehen Mannheimer Biografien
im Gedächtnisbuch für das KZ Dachau**

Stadthaus N1, Ratssaal
Näheres in der Tagespresse
und unter
www.stadtarchiv.mannheim.de



Februar 2012

Mittwoch
8.
19 Uhr

„Mittwochs beim Archiv“

In Verbindung mit der Mannheimer Abendakademie

Anton Frey (Volkshochschule Neustadt a.d. Weinstraße)

**Streifzüge durch das Leben
eines modernen Humanisten –
Heinz Ufer, Direktor der
Mannheimer Abendakademie
und Volkshochschule a.D.**

Friedrich-Walter-Saal
des Stadtarchivs -ISG,
Collini-Center, Erdgeschoss



Mittwoch
15.
19 Uhr

„Mittwochs beim Archiv“

Dr. Dirk Hecht (Stadtarchiv Schriesheim)

**Von der Friedrichsburg in Mannheim
ins Rathaus von Schriesheim.
Die Geschichte der wohl ältesten
erhaltenen Turmuhr Deutschlands**

Friedrich-Walter-Saal
des Stadtarchivs -ISG,
Collini-Center, Erdgeschoss



März 2012

Samstag

3.

13–17 Uhr

Tag der Archive

„Feuer, Wasser, Krieg und andere Katastrophen“

Vorträge, Werkstattberichte und Archivführungen, u.a.

**Mannheim – damals, gestern, heute
Familienforschung einmal anders**

*Karen Strobel, Nicole Kane,
(Stadtarchiv Mannheim-ISG)*

Friedrich-Walter-Saal
des Stadtarchivs-ISG,
Collini-Center, Erdgeschoss



Samstag

17.

19 Uhr

Verleihung des „Mannheimer Steins“

In Verbindung mit dem Mannheimer Architektur- und
Bauarchiv e.V.

Festvortrag

*Dr. Konrad Hummel
(Beauftragter des Oberbürgermeisters für Konversion)*

**Militär – Ideen – Stadtentwicklung
Die Konversion in Mannheim
als Prozess in eine post-
industrielle Zukunft**

Casino des Collini-Center, 10. OG



Mittwoch

28.

19 Uhr

„Mittwochs beim Archiv“

In Verbindung mit dem Verein der Freunde des Stadtarchivs e.V.

*Prof. Dr. Christian Führer
(Duale Hochschule Baden-Württemberg Mannheim)*

Amerikaner in Mannheim 1945–2011

Friedrich-Walter-Saal
des Stadtarchivs-ISG,
Collini-Center, Erdgeschoss



April 2012

Mittwoch

18.

19 Uhr

„Mittwochs beim Archiv“

Öffentlicher Vortrag im Rahmen der Tagung „Arisierung“
Restitution und Wiedergutmachung in deutschen Städten,
18.–20. April 2012

Dr. Christiane Fritsche (Universität Mannheim)

**Mannheim „arisiert“. Die Mannheimer Stadt-
verwaltung und die Vernichtung jüdischer
Existenzen im Dritten Reich**

Friedrich-Walter-Saal
des Stadtarchivs-ISG,
Collini-Center, Erdgeschoss



Mai 2012

Mittwoch

2.

19 Uhr

„Mittwochs beim Archiv“

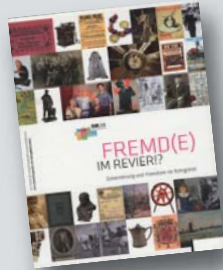
In Verbindung mit dem Fachbeirat Kultur.Raum.Stadt
in der Reihe „Raumangebot“

Dr. Ingrid Wölk

(Stadtarchiv – Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte)

**Fremd(e) im Revier!?
Ein Beitrag der Archive
des Ruhrgebiets zur
Kulturhauptstadt Europas
RUHR.2010**

Friedrich-Walter-Saal
des Stadtarchivs-ISG,
Collini-Center, Erdgeschoss



Sonntag

6.

14 Uhr

STADTPUNKTE – Mannheimer Geschichte vor Ort
In Verbindung mit „Mannheimer Stadtführungen“

Hans-Joachim Hirsch

(Stadtarchiv Mannheim-ISG)

**Stadtführung
Stätten der Arbeiter-
bewegung in Mannheim**

Treffpunkt:
Paradeplatzbrunnen O1
Dauer: ca. 2 Stunden
Teilnahmebeitrag: 6,- EUR



Mai 2012

Mittwoch

9.

19 Uhr

„Mittwochs beim Archiv“

Dr. habil. Reiner Albert (Universität Mannheim)

Der erste Deutsche Katholikentag in Mannheim im Jahre 1902

Friedrich-Walter-Saal
des Stadtarchivs-ISG,
Collini-Center, Erdgeschoss



Mittwoch

23.

16 Uhr

In Verbindung mit der Goethe-Gesellschaft Mannheim
Rhein-Neckar e.V.

*Dr. Hanspeter Rings
(Stadtarchiv Mannheim-ISG)*

Stadtführung Von der Antike zum Islam Auf den Spuren Goethes

Treffpunkt: Schloss,
Eingang Ehrenhof
Dauer: ca. 2 Stunden



Juni 2012

Mittwoch

20.

19 Uhr

„Bauen in Mannheim – gestern und heute“

Zum Tag der Architektur am 23. Juni 2012

In Verbindung mit dem Mannheimer Architektur- und
Bauarchiv e.V.

Bericht des Stadtbauschreibers

*Dr. Andreas Schenk
(Stadtarchiv Mannheim-ISG)*

Vom aktuellen Mannheimer Baugeschehen

Friedrich-Walter-Saal
des Stadtarchivs-ISG,
Collini-Center, Erdgeschoss



Juli 2012

Mittwoch

4.

18 Uhr

In Verbindung mit dem Landesarchiv Baden-Württemberg, GLA Karlsruhe, der Mannheimer Abendakademie und dem Verein der Freunde des Stadtarchivs e.V.

Eröffnung der Ausstellung

Wege aus der Armut – Baden in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts

Fachvortrag: Dr. Peter Exner (Landesarchiv Baden-Württemberg)

Führung: Dr. Rainer Brüning (Landesarchiv Baden-Württemberg), Dr. Susanne Schlösser (Stadtarchiv Mannheim-ISG)

Mannheimer Abendakademie U 1, 16–19, Foyer

Die Ausstellung läuft bis zum 21.9.2012



Mittwoch

11.

19 Uhr

In Verbindung mit dem Landesarchiv Baden-Württemberg, GLA Karlsruhe, der Mannheimer Abendakademie und dem Verein der Freunde des Stadtarchivs e.V.

Vortrag im Rahmen der Ausstellung „Wege aus der Armut – Baden in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts“

Dr. Susanne Schlösser (Stadtarchiv Mannheim-ISG)

Erziehung zur Arbeit ... Armenfürsorge in kurpfälzischen Hospitälern und Zuchthäusern am Ende des 18. Jahrhunderts

Mannheimer Abendakademie
U 1, 16–19, U1-Saal, EG



Sonntag

22.

14 Uhr

STADTPUNKTE – Mannheimer Geschichte vor Ort
In Verbindung mit „Mannheimer Stadtführungen“

Dr. Susanne Schlösser (Stadtarchiv Mannheim-ISG)

Stadtführung

Stätten der Kranken- und Armenfürsorge in Mannheim

Treffpunkt: Paradeplatzbrunnen O1

Dauer: ca. 2 Stunden

Teilnahmebeitrag: 6,- EUR



VERANSTALTUNGEN IN VERBINDUNG MIT DEM VEREIN KZ-GEDENKSTÄTTE SANDHOFEN E.V.

Gegen das Vergessen

Filmreihe in Verbindung mit Cinema Quadrat
Im Cinema Quadrat, Collini-Center, Erdgeschoss



Montag, 31. Oktober 2011, 19.30 Uhr

Nach dem Dunkel kommt das Licht Berichte vom Leben und Überleben

Ein Film von Jürgen Enders

Als am 22. Oktober 1940 mehr als 6 500 jüdische Mitbürger aus Baden, der Pfalz und dem Saarland in das Lager Gurs am Fuß der Pyrenäen deportiert wurden, waren sie dabei: Margot und Hannelore Schwarzschild aus Kaiserslautern und Paul Niedermann aus Karlsruhe – damals Kinder im Alter von 9, 11 und 12 Jahren.

Montag, 7. November 2011, 19.30 Uhr

„Bare Münze“

Ein Film von Manfred Hock

Der Film spiegelt die Lebensgeschichte von Susan Wildau, aufgewachsen in Mannheim-Neckarau in der elterlichen Lithografenanstalt Landmann. Thematisiert wird ihre Ausreise nach Amerika, das dortige Leben, die Ehe mit Hans Wildau und den drei Kindern sowie das Vorhaben, die deutsche Staatsbürgerschaft für Kinder und Enkelkinder zurückzuerhalten. Ohne die enge Freundschaft zwischen dem Filmemacher Manfred Hock und Susan Wildau wäre diese Studie nicht möglich gewesen.



Montag, 21. November 2011, 19.30 Uhr

Mannheimer Zeitzeugengespräche aus der Filmwerkstatt des Stadtarchivs

KZ-Gedenkstätte Mannheim-Sandhofen
Gustav-Wiederkehr-Schule
Kriegerstr. 28
Stadtbahnhaltestelle Sandhofen Endstelle, Linie 3
www.kz-gedenkstaette-sandhofen.de



Sonntag, 13. November 2011

Sonntag, 29. Januar 2012

Sonntag, 17. Juni 2012



Besuch der KZ-Gedenkstätte Mannheim-Sandhofen

Kostenfreie Führung jeweils 14.30 Uhr

Die Gedenkstätte ist von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Kontakt: Tel. 06 21/293-74 85 oder hans-joachim.hirsch@mannheim.de



**IN VERBINDUNG MIT DEM
VEREIN KZ-GEDENKSTÄTTE SANDHOFEN E.V.,
DEM JUGENDKULTURZENTRUM FORUM
UND DEM STADTJUGENDRING MANNHEIM E.V.**

8.–21. Mai 2012

Ausstellung

**Es lebe die Freiheit!
Jugendliche gegen den Nationalsozialismus**



Eine Ausstellung des „Studienkreises Deutscher Widerstand 1933–1945“

Ort: Jugendkulturzentrum FORUM, Neckarpromenade

Näheres in der Tagespresse und unter www.stadtarchiv.mannheim.de

KZ-Gedenkstätte Mannheim-Sandhofen
Gustav-Wiederkehr-Schule
Kriegerstr. 28
Stadtbahnhaltestelle Sandhofen Endstelle, Linie 3
www.kz-gedenkstaette-sandhofen.de



GEDENKSTÄTTE SANDHOFEN

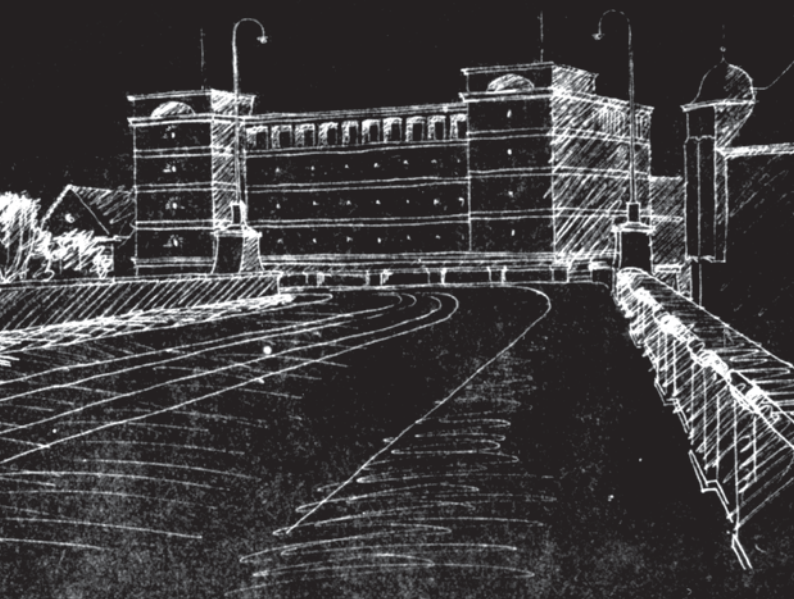
LANGE NACHT DER MUSEEN

SAMSTAG, 21. APRIL 2012, 19–2 UHR

Führungen im Ochsenpferchbunker



Näheres und weitere Führungen unter
www.stadtarchiv.mannheim.de
und in der Tagespresse



HISTORISCHE BOOTSFAHRT IN VERBINDUNG MIT DEM VEREIN DER FREUNDE DES STADTARCHIVS MANNHEIM E.V.

Auch 2012 möchten wir Sie wieder aufs Schiff einladen zu einer exklusiven historischen Führung durch die Mannheimer Häfen. Kreuzen Sie mit uns unter fachkundiger Leitung von Dr. Hanspeter Rings (Stadtarchiv Mannheim-ISG) durch die Geschichte und Gegenwart des Mannheimer Hafens. Seien Sie gespannt, wir freuen uns auf Sie!

Kartenvorverkauf ab dem **2. Mai 2012** im Stadtarchiv Mannheim–ISG
Tel. **06 21/293-70 27**, keine Vorbestellung
Näheres in der Tagespresse und unter www.stadtarchiv.mannheim.de



KLEINE SCHRIFTEN DES STADTARCHIVS MANNHEIM NR. 20

Hanspeter Rings

Mannheim auf Kurs

Hafen- und Schifffahrtsgeschichte der Stadt an Rhein und Neckar

198 Seiten, Klappbroschur mit Fadenheftung,
mit 88 z.T. farbigen Abb., 21 × 19,8 cm

ISBN 978-3-926260-57-2 · 20,- EUR

ARCHIVFEST

SAMSTAG, 17. SEPTEMBER 2011, 11–16 UHR

200 Jahre Friedrich Hecker – 125 Jahre Automobil

„Rad und Tat“

U.a. mit der Premiere des Theaterstücks **„Benz schießt Hecker. Ein imaginärer Fototermin in Mannheim anno 1873“**, Archivführungen und Infoständen

Musik: Janice Dixon und Siebenpfeiffer

Collini-Center, Foyer

Näheres in einem gesonderten Flyer und unter www.stadtarchiv.mannheim.de



PALÄOGRAPHIE

IN VERBINDUNG MIT DEM VEREIN DER FREUNDE DES STADTARCHIVS MANNHEIM E.V.

Kurs für Anfänger

Dr. Christoph Popp (Stadtarchiv Mannheim-ISG)

Wer sich mit Geschichte beschäftigen will, beißt sich oft an handschriftlichen Dokumenten die Zähne aus. Die alte deutsche Schrift bzw. manches Schriftstück in privaten Sammlungen bleibt unentschlüsselt. Hier bieten wir Hilfestellung: Lesen kann man lernen! Die Kurse richten sich ausschließlich an Anfänger mit keinen oder geringen Vorkenntnissen.

6 Abende

Beginn: 9. Januar 2012, jeweils montags, 18 Uhr

Friedrich-Walter-Saal des Stadtarchivs-ISG, Collini-Center, Erdgeschoss

Begrenzte Teilnehmerzahl, Teilnahmebeitrag 35,- EUR

Anmeldung im Sekretariat des Stadtarchivs-ISG

Collini-Center, 2. OG, Zi. 227, Tel. 06 21/293-70 27



Transkriptionswerkstatt für Fortgeschrittene

Dr. Susanne Schlösser (Stadtarchiv Mannheim-ISG)

Ein neues Angebot für alle, die im Lesen und Übertragen alter Schriften bereits fortgeschritten sind, ihre Kenntnisse aber unter fachlicher Anleitung noch ausbauen möchten.

Die Teilnehmer erhalten Digitalisate aus den Mannheimer Ratsprotokollen, um diese zu Hause am PC zu transkribieren. In der Regel jeweils am dritten Freitag im Monat findet ein Treffen im Stadtarchiv-ISG statt, bei dem Probleme geklärt, Fragen erörtert und bei Bedarf neue Texte ausgegeben werden. Die gefertigten Transkriptionen werden im Stadtarchiv für die leichtere Benutzung der Ratsprotokolle weiter verwendet.

Teilnahme auf Anfrage unter susanne.schloesser@mannheim.de oder Tel. 06 21/293-77 29.

**An jedem dritten Freitag im Monat, 16 Uhr
(ab 21. Oktober 2011)**

Friedrich-Walter-Saal des Stadtarchivs-ISG, Collini-Center, Erdgeschoss

Teilnahme kostenfrei.

VORSCHAU

Georg Lechleiter

Schon zum Auftakt des neuen Programms 2012/2013 werden wir an den Widerstandskämpfer Georg Lechleiter erinnern, der am 15. September 1942 von den braunen Schergen hingerichtet wurde. Der ab 1919 in Mannheim gemeldete Schriftsetzer gehörte zu den Mitbegründern der Mannheimer KPD und war in den zwanziger Jahren Parteisekretär und Redakteur bei der kommunistischen Arbeiterzeitung in Mannheim. Ferner hatte er das Mandat eines Stadtrats und Landtagsabgeordneten der KPD inne.

1933 in Schutzhaft genommen, saß er bis 1935 im KZ Kislau ein, arbeitete dann wieder als Schriftsetzer und war seit 1941 führender Kopf der nach ihm benannten Widerstandsgruppe, der Lechleiter-Gruppe.

Bekanntmachung

Der 57jährige **Georg Lechleiter**, der 42jährige **Jakob Faulhaber**, der 47jährige **Rudolf Langendorf**, der 43jährige **Ludwig Moldrzyk**, der 36jährige **Anton Kurz**, der 39jährige **Eugen Sigrist**, der 75jährige **Philipp Brunnemer**, der 40jährige **Max Winterhalter**, der 46jährige **Robert Schmoll**, der 40jährige **Rudolf Maus** und der 55jährige **Daniel Seizinger**, alle aus Mannheim. Ferner die 48jährige **Käthe Seitz geb. Brunnemer** und der 39jährige **Alfred Seitz** aus Heidelberg, sowie der 42jährige **Johann Kupka** aus Zweibrücken, die der Volksgerichtshof am 15. Mai 1942 wegen Vorbereitung zum Hochverrat, Feindbegünstigung, Zerlegung der Wehrkraft und Verbreiten ausländischer Rundfunksendungen zum Tode und zum dauernden Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte verurteilt hat, sind heute hingerichtet worden.

Berlin, des 15. September 1942.

Der Oberreichsanwalt beim Volksgerichtshof

Der 57jährige Georg Lechleiter, der 42jährige Jakob Faulhaber, der 47jährige Rudolf Langendorf, der 43jährige Ludwig Moldrzyk, der 36jährige Anton Kurz, der 39jährige Eugen Sigrist, der 75jährige Philipp Brunnemer, der 40jährige Max Winterhalter, der 46jährige Robert Schmoll, der 40jährige Rudolf Maus und der 55jährige Daniel Seizinger, alle aus Mannheim. Ferner die 48jährige Käthe Seitz geb. Brunnemer und der 39jährige Alfred Seitz aus Heidelberg, sowie der 42jährige Johann Kupka aus Zweibrücken, die der Volksgerichtshof am 15. Mai 1942 wegen Vorbereitung zum Hochverrat, Feindbegünstigung, Zerlegung der Wehrkraft und Verbreiten ausländischer Rundfunksendungen zum Tode und zum dauernden Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte verurteilt hat, sind heute hingerichtet worden.

Historische Benutzung

- Geschichte zum Anfassen: Hier können Originalquellen studiert, Kopien bestellt oder Foto- bzw. Digitalisierungsaufträge erteilt werden. Jeder hat Zutritt: ob Schüler, Studentin, Forscher, Journalistin oder Hobbyhistoriker.
- Das Stadtarchiv-ISG ist die zentrale Dokumentationsstelle für alle geschichtlichen Fragen zur Stadt Mannheim. Eingesehen werden können Ratsprotokolle seit 1661, Amtsbücher und Akten, Nachlässe, historische Zeitungen, Karten, Plakate, Fotos, entlegene Literatur und vieles mehr.
- Historisch Interessierte erhalten eingehende persönliche Beratung. Sie können sich aber auch selbst auf die Recherche im Internet bzw. am PC im großzügigen Lesesaal begeben. Viele Archivalien sind digital abrufbar.
- Technische Geräte zur Einsicht von Mikrofilmen oder zur Betrachtung alter Originalfilme stehen zur Verfügung.
- Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Erstanmeldung und Beratung (wir bitten um vorherige Terminvereinbarung)

Mo. u. Mi. 9.00 – 12.00 Uhr

Di. u. Do. 13.00 – 16.00 Uhr

Dr. Anja Gillen

Collini-Center, 2. OG, Raum 226

Tel. 06 21/293-7137

E-Mail: anja.gillen@mannheim.de

Öffnungszeiten des Lesesaals, Reservierung der Lesegeräte

Mo. – Mi. 8.00 – 16.00 Uhr durchgehend

Do. 8.00 – 18.00 Uhr durchgehend

Petra Castellaneta

Collini-Center, 2. OG, Raum 231

Tel. 06 21/293-7139

E-Mail: petra.castellaneta@mannheim.de

Archivalienaushebung

Mo.–Do. 9.45, 11.15 und 14.15 Uhr
(bis zu 7 Positionen pro Aushebezeit)

Bild- und Filmsammlung

Beratungszeiten wie unter Erstanmeldung, s.o.

Désirée Spuhler

Collini-Center, 2. OG, Raum 220

Tel. 06 21/293-7525

E-Mail: desiree.spuhler@mannheim.de

Bitte beachten Sie unser Gebührenverzeichnis!

Bauakteneinsicht und Historische Dokumente

- Wenn bei größeren Umbaumaßnahmen Unterlagen über die eigene Immobilie fehlen, helfen die städtischerseits genehmigten Bau- und Entwässerungsakten, um Zeit und Geld für Gutachter zu sparen.
 - Rund 170.000 Bauakten, die in der Regel bis 1943 zurückreichen, werden in den Magazinen des Stadtarchivs verwahrt.
 - Baupläne oder Statikunterlagen können in nahezu allen Formaten (bis DIN A1) kopiert oder digitalisiert werden.
 - Das Stadtarchiv-ISG bietet darüber hinaus Reproduktionen von historischen Zeitungen in Mannheim („Geburtstagszeitungen“) oder von historischen Plakaten, Karten und Plänen an.
 - Benutzung ist im Servicebereich Bauakteneinsicht nach Vorlage einer entsprechenden Legitimation (Eigentümersnachweis, Vollmacht des Eigentümers) möglich. Bitte beachten Sie unser Gebührenverzeichnis.
- **Öffnungszeiten:**
- | | |
|-----------|------------------|
| Mo. – Mi. | 8.00 – 16.00 Uhr |
| Do. | 8.00 – 18.00 Uhr |
- Collini-Center, 1. OG, Raum 115
- **Kontakt:**
- Tel. 06 21/293-77 35
Fax 06 21/293-77 48



Melde- und Standesregister

- Mannheimer Familiengeschichte(n) bis zurück ins Jahr 1807: Lebensdaten und weitere Informationen zur eigenen Familie können aus den amtlichen Meldeunterlagen recherchiert werden. Für die jüngere Zeit sind dabei die Regeln des Datenschutzes zu beachten.
- Aus den Meldeunterlagen können auch Auskünfte und Bescheinigungen über Meldezeiten für Renten- und Erbschaftszwecke erteilt werden.
- Die Familienbogen (1807–1900) stehen jedermann zur Einsicht im Rahmen der Historischen Benutzung offen; in den Meldedaten (seit 1900) recherchieren wir in Ihrem Auftrag.
- Ein neues Serviceangebot: Seit 2009 ist das Stadtarchiv-ISG auch zuständig für bestimmte Bereiche des seit 1870 geführten zivilen Personenstandsregisters, welches das Geburts-, Heirats- und Sterberegister samt Beilagen umfasst. Mit diesen Unterlagen lassen sich weitere familiengeschichtliche Daten ermitteln. Hieraus können auch beglaubigte Kopien auf hochwertigem Papier erstellt werden.
Bei der Benutzung der Standesamtsregister sind Schutzfristen zu beachten. Derzeit können die Geburtsregister vor 1901, die Heiratsregister vor 1931 und die Sterberegister vor 1981 eingesehen werden. Für die übrigen Jahrgänge sind weiterhin die Bürgerdienste Mannheim, Abt. Standesamt, zuständig.
- Wir recherchieren für Sie Ihre Familiengeschichte!
Bitte beachten Sie unser Gebührenverzeichnis.
- Anfragen per E-Mail an:
karen.strobel@mannheim.de
nicole.kane@mannheim.de
stadtarchiv@mannheim.de

Gebührenverzeichnis siehe www.stadtarchiv.mannheim.de

